NICOLAUS DE DINKELSBÜHL. THOMAS PEUNTNER. AUGUSTINERREGEL. STATUTEN FüR DIE LAIENBRüDER VON ST. DOROTHEA

Wien, um 1436/1438 Seite 60r

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27053
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift

ung. sullen wir umb das ewig leben wurchen
gute werich/ vnd die sund fliechen vnd hassen/
vnd das maint got so er spricht/ ich bin der
anfankh vnd das endt/ er ist der anfankh.
wenn er hat vns peschaffen/ er wil auch sein
das endt/ also das wir das ganz vnser leben
ernen vnd laitten entlerchen in sein glory.
in sein ere/ vnd in sein lob/ das bewart auch
der maister von den hochen sumen. so er
spricht/ ob gefangt wart/ warumb die ver-
nunftig creatur sey peschaffen/ do wart ge-
antwurtet darumb. das sy got lob. fur diem.
vnd liebhab. der wers/ vnd sind augustim
der spricht zu got also/ herr du hast alle
auswendige ding beschaffen von des leich-
nams werken/ vnd den leichnam von der sel
werken/ aber die sel durich deinen willen.
das sy dir allain wartet vnd dienet/ vnd dich
allain liebhet/ aus dem hab wir beslies-
senlerchen. das zu gelaicher weis als wir
alle vnsere werich entlerch sullen ernen
in die ere gotes. vnd in sein glory/ also sull
wir auch das ewig leben ernen entlerch

Apocaliplis
primo z ultio.

ayr smazz de
prima seaudi

Augy i soliloqui